

# Good- Practice- Beispiel



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

**Heimspiel  
für Europa**



Copyright: Concular GmbH / Thomas Jones

# Nachhaltige Stadionmodernisierung in Stuttgart: Wiederverwendung von Bauteilen

## Wie die Wiederverwendung von Bauteilen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei Bauvorhaben beiträgt

Den Schwaben wird gemeinhin Sparsamkeit nachgesagt. Dies hatte sich auch im Zuge der Umbaumaßnahmen der Arena des VfB Stuttgart im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft der Herren 2024 gezeigt, als ein nachhaltiger Ansatz gewählt wurde, um Bauabfälle einzusparen: Noch intakte Bauteile mit hohem Reuse-Potential wurden nicht entsorgt, sondern an weitere Bauvorhaben sowie interessierte Fans weitergegeben. Im Vorfeld des Gemeinschaftsprojekts zwischen der Stadionbetreiber VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH, der Nachhaltigkeitsabteilung der VfB Stuttgart 1893 AG, den Architekten ([asp](#)) und dem Bauherren / Stadion-eigentümer Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG waren mit dem Dienstleister [Concular](#) wiederverwendbare Materialien im Rahmen eines „Circularity Assessments“ identifiziert und katalogisiert worden, darunter beispielsweise Geländer, Türen, Theken, Leuchten, WC-Trennwände, Tribünenstühle oder Fenster. Ein großer Teil davon konnte in einer Vermittlungsphase weitergegeben werden.

Verantwortlich für die Weitergabe war die Concular GmbH. Das Unternehmen aus der baden-württembergischen Landeshauptstadt gilt als Marktführer für zirkuläres Bauen und hat sich auf die Fahnen geschrieben, Materialkreisläufe in der Baubranche zu schließen. Indem es nutzbare Materialien weitervermittelt und damit deren Wiederverwendung unterstützt, können Kosten, Abfälle und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Bereits im Jahr 2012 startete das Unternehmen mit „restado“ Europas größten Marktplatz für wiedergewonnene Baustoffe. Dieses Modell wurde schließlich bei der MHP Arena Stuttgart auch auf den Sportsektor übertragen.

Dabei konnten CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielt werden: Die eingesparten rund 137 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) entsprechen etwa 546.654 gefahrenen Kilometern eines PKW mit Verbrennermotor. Und auch finanziell lohnte sich der Aufwand, denn durch die Weitergabe der Bauteile wurden nicht nur mehr als 100.000 Euro eingenommen, sondern auch Entsorgungskosten für die besagten Bauteile gespart.

### Umsetzung:

- Nach einer Stadion-Begehung identifizierte Concular mögliche Bauteile, die als wiederverwendbar erachtet wurden, und katalogisierte sie.
- Die Bauteile wurden auf einer Onlineplattform veröffentlicht – nach der entsprechenden Registrierung konnte jede:r Interessierte Zugang erhalten – also nicht nur Bauträger, sondern auch Fans, die sich beispielsweise für Sitzschalen interessierten.
- Die Materialien wurden schließlich ausgebaut und bis zur vereinbarten Abholung an einem Verteilort am Stadion gelagert.

### Weiterführende Links:

- <https://www.asp-architekten.de/portfolio-items/mhp-arena/>
- <https://concular.de/mercedes-benz-arena-in-stuttgart/>



